

Ohne Maschine und überladen

News

Geschrieben von: Tim

Geschrieben am: 22.08.2013 10:16:30

Am Morgen des 17.8. erlitt die Kanalfähre "Stettin " (MMSI-Nr.: 211445180) beim Anlegen an den Fähranleger Nord in Brunsbüttel einen Maschinenausfall und kollidierte mit dem Fähranleger Dabei wurde der Anleger beschädigt, und auf der 29 Meter langen Fähre riss ein Poller ab, ebenso wie eine Schranke, die auf einem Auto an Deck landete. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Fähre wurde stillgelegt und bis auf weiteres nur eine 100-Tonnen-Fähre in Betrieb genommen. (Info von und Dank an Olaf Kuhnke)

Der mit Flüssigdünger beladene, maltesische Chemikalienanker "Mar Rocio", 4231 BRZ (IMO: 9200146), fiel am 21.8. den Beamten der Wasserschutzpolizei in der Großen Brunsbütteler Nordschleuse auf, weil die Freibordmarken beidseitig nicht mehr sichtbar waren. Das Schiff befand sich auf der Reise von Klaipeda nach Gent. Nach Berechnungen der Beamten lag es rund 30 Zentimeter, was 460 Tonnen Gewicht entsprach, zu tief im Wasser. Die zuständige Schiffssicherheitsabteilung der Berufsgenossenschaft Transport und Verkehr verfügte ein Weiterfahrverbot. Der Tanker musste auf der Medem-Reede vor Anker gehen. Die Mannschaft machte sich dort daran, durch Abpumpen von Ballastwasser "auf Marke" zu kommen. Den spanischen Kapitän erwartete in jedem Fall ein Bußgeldverfahren. Er musste eine hohe Sicherheitsleistung hinterlegen.